



EIN WAHRHAFT HIMMLISCHER GARTEN: BALLYMORE SETZT BEI DER KONSTRUKTION DES WOHNKOMPLEXES WARDIAN LONDON AUF DIGITALE LÖSUNGEN

ballymore.

HERAUSFORDERUNG

Ballymore stand vor der Aufgabe, mehr als 4.000 einzelne Balkone über den gesamten Bauzyklus von der Bauvorbereitung bis hin zur Übergabe nachzuverfolgen. Der Zeitplan war eng gefasst, und zudem wollte das Unternehmen seine Datenerfassung schrittweise ausbauen, um Folgeprozesse zu optimieren.

LÖSUNG

Ballymore entschied sich für Bluebeam® Revu® zur Unterstützung bei der Bearbeitung von Bauplänen, der Nachverfolgung des Baufortschritts und der Risikominimierung. Mit Revu konnte das Unternehmen die Arbeit auf der Baustelle und im Büro in Echtzeit koordinieren und eine nahtlose Zusammenarbeit ohne Informationsverluste gewährleisten.

VORTEILE

- Mit der extensiven Nutzung von Revu konnte Ballymore während der Montagephase mindestens einen Tag pro Woche einsparen.
- Auch die Zeit für die Mängelerfassung konnte um 20 % reduziert werden.

„Auch wenn man am anderen Ende der Welt oder in einem anderen Landesteil unterwegs ist, kann man die Baupläne gleichzeitig weiter überprüfen ... Dadurch ergeben sich nicht nur Einsparungen bei den Kosten auf der Baustelle, sondern auch für die Arbeitszeit von Beratern.“

Terry Arnold
Projektleiter
Ballymore

Das irische Bauunternehmen Ballymore Group baut zwei Türme in der Nähe von Canary Wharf, deren umlaufende Balkone einen vertikalen „Sky-Garden“ ergeben. Das Bauprojekt trägt den treffenden Namen „Wardian London“: Wardsche Kästen sind Gewächshäuser aus Glas für Farne oder andere Pflanzen, die der britische Botaniker, Entdecker und Erfinder Nathaniel Bagshaw Ward entwickelte. Auch in anderer Hinsicht nutzt das Projekt Ward als Inspirationsquelle: Die beiden Türme mit 55 bzw. 50 Stockwerken verändern die Skyline von Canary Wharf radikal, wobei alle 764 Appartements mit Balkonen und privaten Gärten ausgestattet sind. Wenn die Türme nächstes Jahr eröffnet werden, wird Ballymore die unglaubliche Zahl von etwa 4.000 Balkonen montiert haben – 40 Balkone pro Stockwerk. Dieses innovative Design erforderte neue technologische Lösungen wie Bluebeam Revu, mit dem Daten in Echtzeit zwischen der Baustelle und dem Büro ausgetauscht werden können. Dank der Zusammenarbeitsfunktionen kann pro Woche ein Tag im Zeitplan für die Montage eingespart werden.

Den Zeitplan im Blick behalten

Mark Burnett, Senior Packages Manager für Wardian London, ist seit über drei Jahrzehnten im Baugewerbe tätig. Er kennt sich also mit Plänen für Bauzeiten bestens aus – und weiß, was sein Team bei so komplexen und großen Projekten wie Wardian London jede Woche, jeden Monat und jedes Jahr erfüllen muss, um das Projekt fristgerecht zum Abschluss zu bringen. Revu erlaubt Nutzern, den Fortschritt über Kommentare, Markups und Anmeldeaktivität innerhalb einer PDF-Datei nachzuverfolgen. Das hilft Ballymore dabei, den Zeitplan einzuhalten. „Mit Revu können wir jedes Gebäudeelement als Einzelteil erfassen“, erklärt Burnett. „Man kann den Fortschritt überprüfen, Fotos von nicht korrekt gebauten Elementen machen und erfassen, wann Elemente eingebaut werden. Wenn also etwas nicht programmgemäß läuft, kann man die Sachlage betrachten und weiß: ‚Okay, wir sind zwei Tage in Verzug. Lasst uns überlegen, wie wir das wieder wettmachen können.‘“ Er fügt hinzu, dass es ohne ein derart detailliertes Niveau äußerst schwierig, wenn nicht sogar unmöglich ist, genau zu wissen, wann und wo man hinterherhinkt.

Die Senior Manager für Fassadenbau Gibbs Burke und Clark Stirling arbeiten jeden Tag an dem Projekt. Sie überwachen den Baufortschritt an der Außenfassade – was in diesem Fall bedeutet, genau zu wissen, in welcher Montagephase sich jeder der 4.000 Balkone befindet. „Revu ist für uns ungeheuer nützlich“, so Burke und Stirling. „Damit können wir in Echtzeit genau nachverfolgen, was bei jedem einzelnen Balkon aktuell ansteht.“

Dank der Markup-Funktionen wissen Burke, Stirling und das Team von Ballymore immer genau, warum beispielsweise die angepeilte Montagezahl an einem bestimmten Tag nicht erreicht wurde. Auf diese Weise können im Verlauf eines Projekts die entsprechenden

Anpassungen vorgenommen werden. Zudem liefern diese Daten auch nach der Übergabe noch wertvolle Einsichten, da Ballymore Daten projektübergreifend analysieren und so seine künftige Produktivität optimieren kann. Mit derart präzisen Informationen weiß Ballymore, wenn das Unternehmen in Verzug gerät und was getan werden muss, um die verlorene Zeit wettzumachen. Wenn das Projekt sich der Abschlussphase nähert, nutzt Ballymore Revu für die Mängelerfassung. Dieser Prozess, der normalerweise 2,5 Tage dauert, lässt sich jetzt mit Revu in einer Stunde bewältigen. Nach Aussage von Burke und Stirling ist die Mängelerfassung mit Revu ein Kinderspiel: „einfach auswählen, anklicken, Foto aufnehmen, und das war auch schon alles.“ Den kompletten Bericht kann man in Revu hochladen, sodass das Büro ihn in nur 60 Minuten einsehen kann – oder der Zeit, die für eine Begehung erforderlich ist.



Burke erinnert sich daran, in welchem Maße einer seiner Statusberichte einen Auftragnehmer beeindruckte, als dieser mit der Arbeit auf der Baustelle begann. Als Burke ihm erzählte, dass die Zusammenstellung mit Revu ihn nur fünf Minuten gekostet hatte, konnte der Auftragnehmer es kaum glauben. „Ich sagte ihm: ‚Nein, wirklich, ich habe nur fünf Minuten gebraucht. Ich bin raus auf die Baustelle, machte ein Foto, kam zurück, erstellte den Bericht, und die Sache war erledigt‘“, erklärte ihm Burke. „Bring mir bei, wie man das auf Bluebeam macht“, lautete die Antwort des Auftragnehmers. Seither hat sich Revu auf der Baustelle wie ein Lauffeuer verbreitet. Tatsächlich war beim Jobangebot von Ballymore für Burke das ausschlaggebende Argument, dass das Unternehmen mit Revu arbeitet. So unverzichtbar ist die Technologie jeden Tag für seine Prozesse.

Zu wissen, dass sein Team Revu nutzt, dient Burnett auch als Rückversicherung. „Ich weiß, dass mein Team den Baufortschritt täglich verfolgt, und ich weiß, dass meine Mitarbeiter erfahren, wenn ein Gebäudeteil an diesem Tag nicht gebaut wird, und somit darauf reagieren können.“ Auf diese Weise lassen sich Kleinigkeiten klären, bevor sich daraus große, schwer lösbare – und teure – Probleme ergeben.

Mehr Effizienz über Zusammenarbeit

Die mobilen Funktionen in Revu gestalten die Zusammenarbeit von Baustelle und Büro rundum nahtlos. Burke verfolgt den Fortschritt von Wardian in Revu nach; sein Vorgesetzter Burnett kann vom Büro aus auf die jeweils aktuellsten Informationen zugreifen. „Einige Personen können einfach direkt die Kooperationssoftware öffnen, Studio aufrufen, meine Baupläne und Markups anschauen, und schon wissen sie Bescheid“, so Burke und Stirling: Studio ist eine Funktion von Revu, die Zusammenarbeit in Echtzeit rund um den Globus ermöglicht. Das bedeutet, dass man weniger Zeit damit verbringen muss, von einem Standort zum nächsten zu pendeln, Aktualisierungen telefonisch durchzugeben oder lange E-Mails zu verfassen. Alle Informationen sind direkt für alle Personen zugänglich. Burnett schätzt sehr, wie Revu seinen Mitarbeitern auf der Baustelle dabei hilft, ihre Arbeit noch effizienter zu erledigen. Er erinnert sich noch an die Zeiten, als Skizzen per Hand auf irgendwelchen Zetteln angefertigt wurden. „Wenn man jetzt auch unterwegs diese Arbeit elektronisch in einem Viertel der Zeit und zudem deutlich akkurater und detaillierter erledigen kann, hilft uns dies enorm beim Zeitmanagement meiner Truppe auf der Baustelle.“ Und auch er bleibt immer auf dem aktuellen Stand.

Terry Arnold, der Projektleiter von Wardian, weiß, dass Zusammenarbeit nicht nur die Baustelle und das Büro betrifft: Mit Bluebeam Studio kann das gesamte Designteam umfassend zusammenarbeiten, noch bevor der Grundstein für ein Projekt gelegt wird. „Auch wenn man am anderen Ende der Welt oder in einem anderen Landesteil unterwegs ist, kann man die Baupläne gleichzeitig weiter überprüfen“, erklärt er. „Dadurch ergeben sich nicht nur Einsparungen bei den Kosten auf der Baustelle, sondern auch für die Arbeitszeit von Beratern.“

Eine der größten Herausforderungen während der Entwurfsphase eines jeden Projekts, aber insbesondere bei so großen Projekten wie Wardian, besteht darin, sicherzustellen, dass Dokumentation und Baupläne stets auf dem aktuellen Stand sind. Selbst dann, wenn Architekten ihre Änderungen sehr präzise darlegen, kann es gelegentlich vorkommen, dass Revisionen nicht bemerkt werden. Burke erinnert sich an ein Projekt, bei dem die Designmanagerin Stunden damit verbrachte, Dokumente zu vergleichen, um Unterschiede festzustellen. Als er ihr zeigte, wie man dies in Revu automatisch erledigen kann, strahlten ihre Augen „wie die eines Kindes an Weihnachten“. Mit einem einzigen Klick auf eine Schaltfläche reduzierte Revu die für eine extrem wichtige Funktion erforderliche Zeit von einem Tag auf eine Minute.

„Es macht Menschen glücklicher, effizient zu sein ... Wir werden Revu definitiv auch für das nächste Projekt nutzen. Und planen, es im gesamten Unternehmen Ballymore einzuführen.“

Terry Arnold
Projektleiter
Ballymore

In der Abschlussphase eines Projekts gestalten es die Zusammenarbeitsfunktionen von Revu einfacher, Auftragnehmer zur Verantwortung zu ziehen. Alles ist mit Zeitstempeln versehen und wird erfasst. Metadaten werden an einem sicheren Ort gespeichert. So verfügt Ballymore über eine „minutengenaue Aufzeichnung der Montagearbeiten auf der Baustelle, die nicht in Frage gestellt werden kann“, so Burnett. Diese Aufzeichnung wird an Auftragnehmer weitergeleitet, damit jeder auf dem aktuellen Stand darüber ist, was abgeschlossen bzw. nicht abgeschlossen wurde und wer dafür verantwortlich ist. „Für uns ist die Nutzung dieses Tools wirklich enorm hilfreich.“



Wenn Wardian London im Jahr 2020 abgeschlossen wird, ist das Londoner Viertel Canary Wharf um ein neues Wahrzeichen reicher, und Ballymore kann sich zu Recht mit den Federn seines Erfolgs schmücken. Die beiden Türme repräsentieren den Inbegriff der charakteristischen Londoner Architektur des 21. Jahrhunderts und dienen als Modell für weitere Bauvorhaben, bei denen Bauunternehmer auf Innovation und Effizienz setzen. Revu spielte eine wichtige Rolle dabei, diese Innovationen voranzutreiben und die Effizienz zu optimieren. Und neben der Tatsache, die Londoner Skyline zu prägen, ergibt sich aus der Nutzung von Revu ein weiterer Vorteil: „Es macht Menschen glücklicher, effizient zu sein“, erklärt Arnold. „Wir werden Revu definitiv auch für das nächste Projekt nutzen. Und planen, es im gesamten Unternehmen Ballymore einzuführen.“



Über Bluebeam

Bluebeam entwickelt innovative Technologielösungen, die den Standard für Projekteffizienz und Zusammenarbeit für Architekten, Ingenieure und Baufachleute weltweit definieren. Unsere preisgekrönte, PDF-basierte Software Bluebeam Revu dient weiterhin als branchenführende Markup- und Kollaborationstechnologie, die alle Projekte und Teams miteinander verbindet, für höhere Produktivität sorgt und gleichzeitig Zeit und Geld spart. Nach seiner Gründung in Pasadena in Kalifornien konnte Bluebeam rasch in den gesamten US-Markt sowie nach Kanada, Großbritannien, Dänemark und Schweden expandieren.

Bluebeam gehört zur Nemetschek Group.

Testversion herunterladen

Besuchen Sie bluebeam.com/de/trials, um Ihre Revu-Testversion herunterzuladen.